



Lokale Aktionsgruppe Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Ergebnisprotokoll der 17. Sitzung des LAG-Steuerkreises

20. Juni 2022, Landratsamt Freyung-Grafenau

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Kurze Vorstellungsrunde der Steuerkreis-Mitglieder
- TOP 3: Kurzinformationen zum aktuellen Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier
- TOP 4: Informationen zu aktuellen Änderungen und Neuerungen (insb. Thematik „Vermeidung von Interessenskonflikten“) bei LEADER durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier
- TOP 5: Vorstellung des geplanten Einzelprojekts „Ausstattung des neuen Bettentraktes der Volksmusikakademie in Bayern“ (Antragsteller: Stadt Freyung) durch den 1. Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt.
- TOP 6: Vorstellung des geplanten Einzelprojekts „RegionalGenuss Grafenau (bisheriger Arbeitstitel: Regionalladen Grafenau)“ durch Rudi Mautner. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt.
- TOP 7: ggf. Kurzvorstellung der im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ eingegangenen Maßnahmskizzen durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung über die zu fördernden Maßnahmen. (TOP 7 ist entfallen)
- TOP 8: Kurzinformationen zu weiteren geplanten Projekten durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier und anschließende Diskussion (keine Beschlussfassungen vorgesehen).
- TOP 9: Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Regionalkonferenz sowie der Mitglieder- und Projektträgerbefragung.
- TOP 10: Information zur Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie, anschließend Diskussion über Inhalte und Strategie
- TOP 11: Sonstiges



Teilnehmerliste:

Anwesend waren:

Aulinger, Wolfgang (WiSo)
Cerny, Renate (WiSo)
Heinrich, Dr. Olaf (Kommunal; anwesend bis Ende TOP 6)
Kirchpfening, Martina (WiSo)
Köck, Andreas (WiSo)
Kubitscheck, Maria (WiSo)
Laux, Antje (WiSo)
Mautner, Rudi (WiSo)

Niedermeier, Tobias (nicht stimmberechtigt)
Pex, Dr. Eberhard (nicht stimmberechtigt)
Thurmaier, Dr. Christian (nicht stimmberechtigt)

Entschuldigt/abwesend waren:

Diepolder, Dr. Ursula (WiSo)
Kandlbinder, Ernst (Kommunal)
Wagner, Martin (WiSo)

Stimmübertragungen:

keine

Zu beachten:

- Vorstand und Steuerkreismitglieder wurden durch die LAG-Mitgliederversammlung am 17.05.2022 neu gewählt.



Ergebnisprotokoll:

Dieses Protokoll dokumentiert die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung. Details zu den einzelnen Tagesordnungspunkten werden hier nicht aufgeführt. Diese sind den Anlagen, die bereits mit der Einladung versendet bzw. diesem Protokoll angehängt wurden, zu entnehmen.

Zu TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Zur Sitzung des Entscheidungsgremiums wurde unter Einhaltung einer Ladungsfrist von mindestens einer Woche (Versand per E-Mail: 13.06.2022) schriftlich in elektronischer Form geladen.
- Am 17.06.2022 wurden die zur Einladung gehörenden Anlagen (Projektbeschreibungen und Entwürfe der Checkliste für die Projektauswahl als Diskussionsgrundlage zu TOP 5 und 6; Ergebnisse der Regionalkonferenz sowie der Mitglieder- und Projektträgerbefragung zu TOP 9) per E-Mail an die Gremiumsmitglieder versendet.
- Es waren über 50 % der Mitglieder (8 von 11) anwesend, davon waren sieben Personen WiSo-Partner. Bgm. Dr. Olaf Heinrich verließ die Sitzung nach Abschluss von TOP 6.
- Stimmübertragungen fanden keine statt.
- LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier informierte das Gremium, dass TOP 8 aufgrund keiner eingereichten Maßnahmenskizzen entfällt.
- Alle Gremiumsmitglieder wurden darüber in Kenntnis gesetzt, dass ab sofort jedes an der Projektauswahl beteiligte Steuerkreismitglied die „Erklärung bzgl. Interessenskonflikt“ ausfüllen muss.
- Die ordnungsgemäße Ladung wurde entsprechend festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.
- Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Zu TOP 2: Kurze Vorstellungsrunde der Steuerkreis-Mitglieder

- Der LAG-Vorstand sowie die weiteren Mitglieder des Steuerkreises wurden auf der LAG-Mitgliederversammlung am 17.05.2022 neu gewählt. Dabei wurden alle Mitglieder, die sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellten, erneut gewählt.
- Der Vorstand setzt sich seit der Vereinsgründung 2014 wie folgt zusammen:
 - 1. Vorsitzende Renate Cerny (Gesundheit und **Soziales**)
 - 2. Vorsitzender Rudi Mautner (Wirtschaft und Tourismus)
 - Schatzmeister Bgm. Ernst Kandlbinder (öffentlicher Sektor/Kommunen)
- Die acht weiteren gewählten Mitglieder (Vorstand gehört automatisch dazu) des LAG-Steuerkreises (Entscheidungsgremium) sind:
 - Aulinger, Wolfgang (Wirtschaft und **Tourismus**)
 - Diepolder, Dr. Ursula (**Kunst, Kultur**, Bildung)
 - Heinrich, Dr. Olaf (öffentlicher Sektor/Kommunen)
 - Kirchpfering, Martina (Kunst, Kultur, **Bildung**)
 - Köck, Andreas (**Wirtschaft** und Tourismus)
 - Kubitscheck, Maria (Gesundheit und **Soziales**)
 - Laux, Antje (Umwelt-, Natur- und Klimaschutz)
 - Wagner, Martin (Gesundheit und **Soziales**)
- Neu in den Steuerkreis gewählt wurden der niederbayerische Bezirkstagspräsident und Freyunger Bürgermeister, Dr. Olaf Heinrich. Er folgt auf Altbürgermeister Leopold Ritzinger und fungiert als Interessensvertreter „öffentlicher Sektor/Kommunen“.
- Ebenfalls neu dabei ist der Architekt und Stadtplaner Andreas Köck aus Grafenau. Er folgt auf Dr. Klaus Bauer und fungiert als Interessensvertreter des Bereichs „Wirtschaft und Tourismus“.



Zu TOP 3: Kurzinformationen zum aktuellen Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier

Niedermeier informierte über den aktuellen Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie anhand der Projektübersicht (siehe Anlage 2), die allen Mitgliedern ausgedruckt als Tischvorlage vorgelegt wurde:

- Alle vom LAG-Steuerkreis für eine Förderung zugelassenen Projekte wurden zum Antrag gebracht und sind mit einer Ausnahme bereits bewilligt. Mit der Bewilligung des Einzelprojekts „Ausstattung Coworking Space Schönberg“ ist in den nächsten Wochen zu rechnen.
- Bei den Einzelprojekten sind aktuell ca. 1,57 Mio. € Fördermittel bewilligt und beantragt.
- Bei den Kooperationsprojekten sind Fördermittel in Höhe von ca. 548.000 € gebunden.
- In der heutigen Sitzung sind Beschlüsse über eine Fördersumme in Höhe von knapp 130.000 € vorgesehen (zwei Einzelprojekte).
- Niedermeier informierte, dass der bewilligte Förderantrag für das Projekt „Aufwertung des Dorfwaldgartens Eckertsreut“ vom Antragsteller aus diversen Gründen zurückgezogen wurde.
- Im EZ 1 „Demografie und Soziales“ wurden bisher acht Projekte mit einer LEADER-Förderung von ca. 515.000 € bewilligt. Im EZ 2 „Natur- und Umweltschutz, Kultur, Image und Identität“ wurden bisher 12 Projekte mit einer LEADER-Förderung von ca. 875.000,00 € bewilligt. Im EZ 3 „Regionale Wirtschaft, Freizeit und Tourismus“ wurden bisher neun Projekte mit einer LEADER-Förderung von gut 480.000,00 € bewilligt bzw. beantragt.
- Der prozentuale Anteil an der Gesamtförderung liegt somit beim EZ 1 bei 27,5 %, beim EZ 2 bei 46,7 % und beim EZ 3 bei 25,8 %. Dies entspricht relativ genau der von der LAG beschlossenen Aufteilung der Finanzmittel (EZ 1: 25 %, EZ 2: 50 %, EZ 3: 25 %). Eine Nachjustierung ist somit zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig.

Zu TOP 4: Informationen zu aktuellen Änderungen und Neuerungen (insb. Thematik „Vermeidung von Interessenskonflikten“) bei LEADER durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier

Allgemeines:

- Niedermeier informierte das Gremium über die verschärften Regeln zur Vermeidung von Interessenskonflikten seitens des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. So ist es ab sofort zwingend erforderlich, dass jedes an der Projektauswahl beteiligte Steuerkreismitglied die „Erklärung bzgl. Interessenskonflikt“ nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllt. Nur wenn alle Erklärungen vorliegen, kann das beschlossene Projekt bewilligt werden.

Übergangsregelungen 2021/2022:

- Die aktuelle Förderperiode wurde um zwei Jahre verlängert und endet nun zum 31.12.2022.
- Die Umsetzung weiterer Projekte erfolgt nach alten Regeln (Förderbedingungen, LAGs, LES) und mit neuem Geld.
- Nach heutigem Stand sind bewilligungsreife LEADER-Förderanträge bis Ende 2022 beim AELF einzureichen, allerdings unter der Voraussetzung der ausreichenden Budgetverfügbarkeit. => Es ist nicht abzuschätzen, wie lange das bayernweit vorhandene Budget noch reicht. Es kann somit auch bei den auf dieser Steuerkreissitzung zu beschließenden Projekten nicht zugesichert werden, dass eine Förderung in dieser Förderperiode noch möglich ist.
- Da die LAGn in Bayern seit 01.01.2021 über kein eigenes Förderbudget mehr verfügen, ist es notwendig, dass die Förderbeschlüsse "unter Vorbehalt" erfolgen. D. h. der Beschluss gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Zuteilung weiterer LEADER-Fördermittel durch das StMELF.



Zeitplanung, Schwerpunkte:

- bis Ende 2022: Umsetzung weiterer Projekte (bisherige Regeln und LES, vorbehaltlich Budgetverfügbarkeit)
- 18.03.2022: LEADER-Regionalkonferenz im Kurhaus Freyung
- April/Mai 2022: Evaluierung „alte“ LES und Förderperiode (laut LES zum Abschluss der Förderperiode, daraus gewonnene Ergebnisse sollen in die neue LES einfließen)
- April-Juli 2022: Erstellung bzw. Fortschreibung der „Lokalen Entwicklungsstrategie“ durch das LAG-Management in Abstimmung mit dem LAG-Steuerkreis unter Berücksichtigung u. a. der Ergebnisse der Regionalkonferenz, der Evaluierung sowie der Auswertung von Strukturdaten.
- 30.06.2022: Die LAG-Mitgliederversammlung beschließt die neue bzw. fortgeschriebene Lokale Entwicklungsstrategie (LES) bzw. deren Inhalte
- Bis spätestens 15.07.2022: Einreichung der LES beim Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) und damit erneute Bewerbung als LEADER-Region
- Bis Ende 2022 (unter Vorbehalt): abschließende Auswahlentscheidung durch das StMELF; Anerkennung LAGs sobald rechtliche Voraussetzungen auf EU- und Bundesebene vorliegen
- Ab Mitte 2023 (unter Vorbehalt): Einreichung von LEADER-Förderanträgen möglich, bis dorthin Projekte bis zur Antragsreife vorbereiten.

Zu TOP 5: Vorstellung des geplanten Einzelprojekts „Ausstattung des neuen Bettentraktes der Volksmusikakademie in Bayern“ (Antragsteller: Stadt Freyung) durch den 1. Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt.

Dr. Olaf Heinrich, 1. Bürgermeister der Stadt Freyung, informierte über den aktuellen Stand zum neuen Bettentrakt der Volksmusikakademie in Bayern und ging hierbei insbesondere auf die über LEADER zu fördernde Ausstattung ein.

- Heinrich informierte, dass die 2019 eröffnete Volksmusikakademie sehr gut angenommen wird und insbesondere für größere Kinder- und Jugendgruppen, die der Aufsichtspflicht unterliegen, bisher keine Unterbringung möglich war. Details sind der vor der Sitzung per Mail versendeten Projektbeschreibung zu entnehmen.
- Aus diesem Grund soll ein zusätzlicher Bettentrakt geschaffen werden. Die baulichen Maßnahmen hierzu haben bereits begonnen und werden u. a. über die Städtebauförderung gefördert.
- Es sind zwölf Zimmer mit je vier Betten und sehr einfacher Ausstattung geplant. Die Zimmer sollen insbesondere von Kindern und Jugendlichen genutzt werden.
- Antragsteller bzw. Projektträger ist - wie auch für die gesamte Volksmusikakademie – die Stadt Freyung, die auch als Betreiberin des neuen Bettenhaus fungieren wird.
- Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktuell vorliegender Kostenplausibilisierung auf 134.504,70 € (brutto). Da diese Kosten bereits vor Beginn der Ukraine-Krise berechnet wurden, ist davon auszugehen, dass die Kosten zum jetzigen Zeitpunkt deutlich höher liegen. Es soll deshalb zeitnah eine, an die aktuellen Preise angepasste Kostenberechnung eingeholt werden.
- Niedermeier teilte mit, dass aktuell seitens des StMELF geprüft wird, ob es sich hierbei um ein produktives Projekt handelt und die Förderung als „De-Minimis Beihilfe“ gewährt wird oder nicht. Davon ist auch der Fördersatz abhängig. Bei Einstufung als produktives Projekt liegt er bei 40 % der zuwendungsfähigen Kosten (zu erwartende Förderung: 45.212,00 €). Wenn das Projekt als nicht-produktiv bewertet wird, liegt er bei 60 % (zu erwartende Förderung: 67.818,00 €).

Einschätzung des Gremiums:

- Alle Gremiumsmitglieder begrüßen die geplante Maßnahme ausdrücklich, insbesondere, weil dadurch dieses „Leuchtturmprojekt“ weiter gestärkt wird, wovon die ganze Region profitieren wird.



- Eine Konkurrenz für die örtliche Hotellerie und Gastronomie wird nicht gesehen, da hier der Fokus auf einfache Übernachtungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche mit Aufsicht gelegt wird, was kein Betrieb in der Stadt Freyung so anbietet.
- Auf Nachfrage erläuterte Heinrich, dass die Akademie auf die Sparten Musik, Gesang und Tanz setzt und eine Nutzung auch in den Ferienzeiten möglich ist.
- Bereits mit der Einladung wurde dem Gremium vom LAG-Management ein Entwurf (Diskussionsgrundlage) der Checkliste mitgeschickt. Jeder Indikator wurde im Gremium besprochen.
- Änderungsbedarf sah der Steuerkreis beim Indikator *Beitrag zum Handlungsziel 3/a „Den Wirtschaftsstandort Freyung-Grafenau sichern und stärken“ aus Entwicklungsziel 3: „Regionale Wirtschaft, Freizeit und Tourismus“*. Aus Sicht des Gremiums leistet das Projekt hier nur einen mittleren messbaren Beitrag (2 Punkte) und keinen – wie vorgeschlagen – hohen messbaren Beitrag. Aus dem gleichen Grund reduziert sich die Punktzahl beim Indikator *„Beitrag zur regionalen Wertschöpfung“* von 3 Punkten (direkter positiver Beitrag) auf 2 Punkte (indirekter positiver Beitrag).
- Die erreichte Gesamtpunktzahl reduziert sich entsprechend um zwei Punkte und liegt somit bei **24 Punkten (davon 3 Zusatzpunkte)**.
- Der Entwurf der Checkliste wurde entsprechend in der geänderten Version übernommen, sodass im Anschluss Beschluss gefasst werden konnte.

Beschluss:

Der Steuerkreis (Entscheidungsgremium) des Vereins „LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V.“ möge beschließen:

*Nach Durchführung des Projektauswahlverfahrens und Erreichen der erforderlichen Punktezahl wird für das Einzelprojekt **„Ausstattung des neuen Bettentraktes der Volksmusikakademie in Bayern“** eine LEADER-Förderung in Höhe von bis zu **75.000,00 €** befürwortet.*

Da der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. kein eigenes Förderbudget mehr hat, erfolgt der Beschluss "unter Vorbehalt". D.h. der Beschluss gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Zuteilung weiterer LEADER-Fördermittel durch das BayStMELF.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Bei der Beschlussfassung waren mehr als 50 % der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder Wirtschafts- und Sozialpartner (7 WiSo-Partner, kein Kommunal-Partner). Das Steuerkreismitglied Dr. Olaf Heinrich hat in der „Erklärung Interessenskonflikt“ das Vorliegen eines Interessenskonflikts bekundet und wurde entsprechend von der Beschlussfassung ausgeschlossen. Die Einladung der Mitglieder erfolgte fristgerecht am 13.06.2022, der Termin der Entscheidung war vorab per Internet veröffentlicht. Informationen zur erreichten Punktezahl sind auch der Checkliste zu entnehmen.

Zu TOP 6: Vorstellung des geplanten Einzelprojekts „Regionalladen Grafenau (Arbeitstitel)“ durch Rudi Mautner. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt.

Rudi Mautner stellte das geplante Einzelprojekt „RegionalGenuss Grafenau“ vor; welches bisher unter dem Arbeitstitel „Regionalladen Grafenau“ firmierte.

- Details sind der vor der Sitzung per Mail versendeten Projektbeschreibung und der entsprechenden Präsentation (Anlage 3) zu entnehmen.
- Antragsteller bzw. Projektträger und Betreiber ist die jüngst gegründete RegionalGenuss GmbH. Gesellschafterin ist Frau Elisabeth Mautner, die gemeinsam mit ihrem Ehegatten Rudi Mautner zu ersten Geschäftsführern der Gesellschaft bestellt wurden.
- An der frequentierten Grafenauer Hauptstraße soll, in vorher von einer Zoohandlung genutzten Räumlichkeiten, ein „Einkaufs-, Erlebnis-, Lern- und Begegnungsort in Grafenau entstehen, der den Begriff regionaler Genuss neu denkt und aufstellt.“



- Herzstück wird der Regionalladen, der als zentrale Anlaufstelle für Produzenten und Verbraucher fungieren soll.
- Um eine breite Zielgruppe erreichen zu können, ist eine in den Laden integrierte Café- und Weinbar vorgesehen, in der auch Kochevents stattfinden sollen.
- Weiterhin ist ein Lieferservice und eine Zusammenarbeit mit Ernährungsberatungen geplant.
- Die Öffnungszeiten werden eher überschaubar sein.
- Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktueller Kostenplausibilisierung auf 173.692,40 € (brutto).
- Der Fördersatz liegt bei 40 % der zuwendungsfähigen Kosten (da Einstufung als produktives Projekt). Es ist somit eine LEADER-Förderung in Höhe ca. 58.384,00 € zu erwarten.
- Auch hier kann mit einer zeitnahen Antragstellung gerechnet werden.

Einschätzung des Gremiums:

- Auch dieses Projekt wird ausdrücklich begrüßt. Alle Mitglieder waren sich einig, dass – trotz der vielen Herausforderungen unserer Zeit – jetzt genau der richtige Zeitpunkt ist, ein solches Projekt aus den Weg zu bringen und im Trend liegt.
- Gelobt wurde auch die moderne Herangehensweise und breite Aufstellung, wenngleich Zweifel geäußert wurden, ob und in welcher Form mit dem Projekt die breite Bevölkerung erreicht werden kann.
- Es muss erprobt werden, ob ein Konzept mit eingeschränkten Öffnungszeiten funktioniert.
- Bereits mit der Einladung wurde dem Gremium vom LAG-Management ein Entwurf (Diskussionsgrundlage) der Checkliste mitgeschickt. Jeder Indikator wurde im Gremium besprochen.
- Änderungsbedarf sah der Steuerkreis nicht.
- Die erreichte Gesamtpunktzahl liegt somit bei **28 Punkten (davon 3 Zusatzpunkte)**.
- Der Entwurf der Checkliste wurde entsprechend in der vorgeschlagenen Version übernommen, sodass im Anschluss Beschluss gefasst werden konnte.

Beschluss:

Der Steuerkreis (Entscheidungsgremium) des Vereins „LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V.“ möge beschließen:

*Nach Durchführung des Projektauswahlverfahrens und Erreichen der erforderlichen Punktezahl wird für das Einzelprojekt „**RegionalGenuss Grafenau (bisheriger Arbeitstitel: Regionalladen Grafenau)**“ eine LEADER-Förderung in Höhe von bis zu **68.000,00 €** befürwortet.*

Da der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. kein eigenes Förderbudget mehr hat, erfolgt der Beschluss "unter Vorbehalt". D.h. der Beschluss gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Zuteilung weiterer LEADER-Fördermittel durch das BayStMELF.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Bei der Beschlussfassung waren mehr als 50 % der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder Wirtschafts- und Sozialpartner (6 WiSo-Partner, 1 Kommunal-Partner). Das Steuerkreismitglied Rudi Mautner hat in der „Erklärung Interessenskonflikt“ das Vorliegen eines Interessenskonflikts bekundet und wurde entsprechend von der Beschlussfassung ausgeschlossen. Die Einladung der Mitglieder erfolgte fristgerecht am 13.06.2022, der Termin der Entscheidung war vorab per Internet veröffentlicht. Informationen zur erreichten Punktzahl sind auch der Checkliste zu entnehmen.



Zu TOP 7 ggf. Kurzvorstellung der im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ eingegangenen Maßnahmenskizzen durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung über die zu fördernden Maßnahmen.
Da keine Maßnahmenskizzen eingegangen sind, ist dieser Tagesordnungspunkt entfallen.

Zu TOP 8: Kurzinformationen zu weiteren geplanten Projekten durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier und anschließende Diskussion (keine Beschlussfassungen vorgesehen):
Abschließend informierte Niedermeier kurz über die geplanten LEADER-Projekte.

Ausstattung Bürgerhaus Kumreut

- Dieses Projekt wurde bereits auf der Steuerkreissitzung am 03.03.2022 durch Röhrnbachs 1. Bürgermeister, Leo Meier, vorgestellt.
- Das Gremium hat hier einer Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zugestimmt.
- LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier hat bisher – trotz mehrmaligem Nachfragen – keine Infos über den aktuellen Stand erhalten. Es besteht die Gefahr, dass das Projekt in dieser Förderperiode nicht mehr bewilligt werden kann.

Ausstattung Genussmarkthalle Eppenschlag

- Auch dieses Projekt wurde bereits auf der Steuerkreissitzung am 03.03.2022 durch Eppenschlags 1. Bürgermeister Peter Schmid vorgestellt.
- Seitens des Gremiums wurde im März 2022 darum gebeten, das Projekt noch weiter zu konkretisieren (u.a. muss der Antragsteller gegründet sein, die Finanzierung muss stehen und ein ausgearbeitetes Betriebs- und Marketingkonzept soll vorliegen).
- Zunächst wurde Niedermeier von Schmid mitgeteilt, dass das Projekt dann nicht über LEADER gefördert werden soll. Bei einem letzten Gespräch wurde die Information gegeben, dass das Projekt gegebenenfalls über das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern gefördert werden kann.
- Aus Sicht von Niedermeier ist es eher unwahrscheinlich, dass das Projekt in dieser Förderperiode noch zum Antrag gebracht bzw. bewilligt wird.

Inwertsetzung Freibad Waldkirchen

- Die Stadt Waldkirchen setzt aktuell ihr in Teilen marodes Freibad in Wert.
- Es ist geplant, vor allem die Aktionen für Kinder (Kinderbecken, Spielplatz) über LEADER fördern zu lassen, da dieser Bereich nicht über andere Programme gefördert werden kann.
- Auch hier ist davon auszugehen, dass eine Antragstellung in dieser Förderperiode nicht mehr möglich sein wird.



Zu TOP 9: Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Regionalkonferenz sowie der Mitglieder- und Projektträgerbefragung.

Die Ergebnisse der Regionalkonferenz sowie der Mitglieder- und Projektträgerbefragung wurden den Gremiumsmitgliedern vor der Sitzung per E-Mail zugeschickt.

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Mitglieder- und Projektträgerbefragung.

- Niedermeier informierte, dass alle 65 LAG Mitglieder (Stand Mai 2022) per E-Mail um die Teilnahme an der Befragung gebeten wurden.
- Da nur zehn ausgefüllte Fragebögen zurückgeschickt wurden liegt die Rücklaufquote lediglich bei gut 10 %, wodurch die Ergebnisse nur bedingt aussagekräftig sind.
- Die Bewertungen der einzelnen Indikatoren lagen im Schnitt immer zwischen 1,3 und 1,9 (sehr gut = 1 bis gut = 2). Es ist auffällig, dass zwei LAG-Mitglieder den Erfolg und die Arbeit der LAG und von LAEDER im Landkreis Freyung-Grafenau deutlich schlechter bewerten als die restlichen acht Mitglieder, die an der Befragung teilgenommen haben.
- Stärker als bisher sollen die Interessen der Jugend berücksichtigt werden und nach Möglichkeit eine junge Person für die Mitarbeit im Steuerkreis gewonnen werden.
- Die Mitglieder des Steuerkreises haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, die bisherige Organisationsstruktur der LAG beizubehalten. Insbesondere soll das Projektauswahlverfahren weiterhin im - durch alle LAG-Mitglieder gewählten - Steuerkreis erfolgen.
- Im Zuge der für Winter 2022/2023 geplanten Änderungen der Satzung und Geschäftsordnung soll geprüft werden, ob es möglich und auch sinnvoll ist, die Anzahl der Steuerkreismitglieder um zwei bis drei auf dann 13 bis 14 Mitglieder zu erhöhen. Dies hat den Vorteil, dass die Beschlussfähigkeit stabiler gegeben ist und die verschiedenen Interessensgruppen noch besser vertreten wären.
- Der Vorschlag von Niedermeier, künftig das Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ zu stärken, wurde begrüßt. Geplant ist nun ein Newsletter, der mindestens zweimal jährlich an alle LAG-Mitglieder sowie an interessierte Akteure geschickt werden soll. Die Gemeinden sollen zu Beginn der Förderperiode über LEADER und die LAG im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung informiert werden.
- Mit Blick auf die Antworten auf die Frage „*In welchen Themenfeldern sehen Sie zukünftig Handlungsbedarf?*“ wird deutlich, dass ein Handlungsbedarf in den unterschiedlichsten Themenbereichen gesehen wird. Dies spricht dafür, auch in Zukunft auf eine thematisch breit aufgestellte Entwicklungsstrategie zu setzen.
- Da auch - aufgrund einer Rücklaufquote von nur 30 % - die Ergebnisse der Projektträgerbefragung wenig aussagekräftig sind und somit kaum Ableitungen für die künftige Entwicklungsstrategie möglich sind, wurde auf eine Diskussion dieser Ergebnisse verzichtet.

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der LEADER-Regionalkonferenz

- Auch die Ergebnisse der LEADER-Regionalkonferenz wurden vor der Sitzung per Mail an die Mitglieder des Gremiums versendet.
- Aus Sicht des Gremiums war es nicht nötig, auf bestimmte Punkte konkret einzugehen.
- Die Ergebnisse wurden als sehr umfangreich und vollständig bewertet, sodass aus Sicht des Gremiums keine Ergänzungen seitens des Steuerkreises gemacht werden müssen.
- Seitens des Gremiums wurde festgestellt, dass die Ergebnisse der Regionalkonferenz ein sehr guter Überblick zum Handlungsbedarf in den einzelnen Themenfeldern geben und deshalb auch für die Arbeit in den einzelnen Fachbereichen interessant sein könnten. => Es soll versucht werden, dass diese Ergebnisse nicht nur den LAG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden, sondern auch die Fachstellen diese erhalten, um Inputs für deren zukünftige Arbeit und Schwerpunkte zu erhalten.



Zu TOP 10: Information zur Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie, anschließend Diskussion über Inhalte und Strategie (insb. Entwicklungs- und Handlungsziele).

Vorschläge Handlungsfelder, Entwicklungs- und Handlungsziele 2023 -2027

- Das Dokument mit den Vorschlägen zu den Handlungsfeldern sowie die Entwicklungs- und Handlungsziele 2023 -2027 lag der Tischvorlage bei (Anlage 4).
- Die Vorschläge wurden im Detail durchgesprochen.
- Aus Sicht des Gremiums sind alle wichtigen Themenfelder wiederzufinden. Somit können die Vorschläge so angenommen werden.
- Es wurde empfohlen, dass Handlungsfeld 3.1 um „innovative Wohnformen“ zu ergänzen.
- Auch mit der „Anzahl der geplanten Maßnahmen“, die als Indikator für die Zielerreichung dienen sollen, bestand Einverständnis. Es wurde aber dringend empfohlen, hier Änderungen während der Förderperiode vornehmen zu können, da zum jetzigen Zeitpunkt keinesfalls festgelegt werden kann, in welchem Handlungsfeld dann wie viele Projekte umgesetzt werden können.
- Ähnlich verhält es sich mit der zwingend erforderlichen Aufteilung der Finanzmittel. Auch hiermit bestand Einverständnis. Es wurde betont, dass auch hier eine Anpassung durch die LAG zu jeder Mitgliederversammlung möglich sein sollte. Dies ist laut Niedermeier gegeben.
- Grundsätzlich wurde die Erhöhung von bisher drei auf jetzt fünf Handlungsfelder bzw. Entwicklungsziele begrüßt.

Entwurf Checkliste Projektauswahlkriterien EU-Förderphase 2023-27

- Der Entwurf der Checkliste Projektauswahlkriterien EU-Förderphase 2023-27 wurde den Steuerkreismitgliedern ebenfalls als Tischvorlage zur Verfügung gestellt (Anlage 5).
- Niedermeier informierte, dass sich der Entwurf am vom StMELF zur Verfügung gestellten Muster orientiert.
- Mit dem Vorschlag, auf Ausschlusskriterien zu verzichten und alle Indikatoren gleich zu gewichten, bestand Einverständnis.
- Niedermeier schlug vor für die Indikatoren 7 (Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels, ...) und 8 (Beitrag zum Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz) jeweils eine erforderliche Mindestpunktzahl von 1 festzulegen. So können bzw. müssen Projekte, die sich schädlich auf Natur, Umwelt und Klima auswirken von der Förderung ausgeschlossen werden. Dieser Vorschlag wurde seitens des Gremiums begrüßt.
- Auch mit dem Vorschlag, dass mindestens sechs von max. möglichen 15 Punkten bei den sog. „Resilienzindikatoren“ (Kriterien 7-11) erreicht werden müssen, bestand Einverständnis.
- Weiterhin ist es für eine Förderung zwingend erforderlich, dass insgesamt mind. 50 % der max. möglichen Gesamtpunktzahl (17 von 33) erreicht wird. Auch hiermit bestand Einverständnis.
- Um Projekte mit mehr als 200.000 € fördern lassen zu können, wird es künftig notwendig sein, dass mindestens 80 % der Gesamtpunktzahl (27 von 33) erreicht und ein Beitrag zu mindestens zwei Entwicklungszielen geleistet wird. Auch diese relativ hohe Hürde wurde aus Sicht des Gremiums als angemessen bewertet.

Zu TOP 11: Sonstiges

- Keine weiteren Wünsche, Kritiken, Anregungen vorhanden.



Rankingliste:

Beschlossenes Projekt	Erreichte Punkte Checkliste (davon Zusatzpunkte)	Einzelprojekt/ Kooperationsprojekt	Rang	Beschlossene maximale Förder- summe
„Ausstattung des neuen Bettentraktes der Volksmusikakademie in Bayern“	24 (3)	Einzelprojekt	2.	75.000,00 €
"RegionalGenuss Grafenau"	28 (3)	Einzelprojekt	1.	68.000,00 €

Freyung, 27.06.2022

Renate Cerny
Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe
Landkreis Freyung-Grafenau

Tobias Niedermeier
Geschäftsführer und Schriftführer der
Lokalen Aktionsgruppe
Landkreis Freyung-Grafenau

Anlagen:

- Anlage 1: Präsentation Steuerkreis (TOP 1 – 11)
- Anlage 2: Übersicht Projektumsetzung (TOP 3)
- Anlage 3: Präsentation des Einzelprojekts „RegionalGenuss Grafenau“ (TOP 6)
- Anlage 4: Vorschläge Handlungsfelder, Entwicklungsfelder und Handlungsziele 2023 – 2027 (TOP 10)
- Anlagen 5: Checkliste Projektauswahlkriterien EU-Förderphase 2023-2027 – Entwurf (TOP 10)